

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herrn stellv. Fraktionsvorsitzenden
Elias Weinacht
Schulstraße 23
67112 Mutterstadt

Ludwigshafen, den 27.07.2016

Ihre Anfrage über die Wirtschaftlichkeit der Sauna in Römerberg

Sehr geehrter Herr Weinacht,

Ihre Anfrage vom 07.07.2016 beantworte ich wie folgt:

Frage 1) Welcher Betrag entfällt bei den Sanierungsarbeiten des Bades Römerberg auf die Sanierung der Sauna? Zu welchem Anteil können diese Investitionen ausschließlich der Sauna zugerechnet werden?

Wie bereits in der 20. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Verkehr am 16.06.2016 in TOP 1 besprochen und beschlossen, wurde das Architekturbüro Diehl beauftragt, nach Beendigung der Maßnahme eine Gesamtkostenaufstellung vorzulegen, aus der der Kostenanteil für die Sauna gesondert hervorgeht. Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine genaue Aufschlüsselung nicht möglich. Aktuell können lediglich die zusätzlich anfallenden Kosten für besondere Einbauten (Saunakabine), Liegen, zusätzliche Beleuchtung, Dekoration, etc. benannt werden. Diese belaufen sich auf ca. 180.000 €. Darin nicht berücksichtigt sind die Kosten, die im Rahmen der Gesamtmaßnahme anfallen (Fassade, Fliesen, Sanitär, ...).

Frage 2) Wie hoch sind derzeit die Betriebskosten (Energie, Personal, usw.) der Sauna und wie hoch werden diese Betriebskosten nach der Sanierung sein? Zu welchem Anteil können diese Betriebskosten ausschließlich der Sauna zugerechnet werden?

Wie bereits vorgelegt, belaufen sich die Betriebskosten, die im Rahmen einer Vollkostenrechnung zusammengestellt wurden, für die Sauna auf ca. 113.000 €. Wie bereits in der Bauausschusssitzung am 16.06.2016 dargestellt, liegen die Hauptausgaben mit insgesamt 85.448,72 Euro im Bereich des Personals.

Im Bereich Personal würden 1,5 Stellen im Bereich Badewärter/in reduziert werden müssen. Laut Aussage der Fachplaner sind im Bereich der Stromkosten Einsparungen von rund 40 % realistisch, dies entspricht im Saunabereich etwa 2.500 € jährlich. Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen sind keine Einsparungen zu erwarten.



Zusammenfassend würden ohne Saunabetrieb in etwa folgende Kosten wegfallen:

Kostenart	Wegfall	Anmerkungen
Personal	30.000 €	Wegfall 1,5 Stellen Badewärter/in
Energie/Sach- und Dienstleistungen	22.500 €	Energieeinsparungen bereits berücksichtigt (sonst. 25.000 €)
Sonstige laufende Aufwendungen	-	Kein Wegfall (Gemeinkosten, Telefon,...)
Summe	52.500 €	

Wir möchten darauf hinweisen, dass es sich hierbei nur um grobe Schätzungen handelt. Die tatsächlichen Einsparungen im Bereich Energie/Sach- und Dienstleistungen können erst im laufenden Betrieb berechnet werden. Auch im Bereich Personal wären umfassendere Umstrukturierungen nötig, die einen Stellenabbau bedingen. Gerade im Bereich der Badewärterinnen ist es problematisch, bedingt durch die Schwere der Arbeit, Schichtdienst auch am Wochenende und die Entgelteinstufung, geeignetes und engagiertes Personal zu finden. Ein Großteil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet schon seit vielen Jahren für die Kreisverwaltung, weshalb ein solcher Schritt unserer Ansicht nach personalpolitisch kritisch zu sehen ist. Hier müsste in jedem Fall eine sozialverträgliche Lösung gefunden werden.

Frage 3) Wie hoch sind die Besucherzahlen in der Sauna Römerberg? Welche Besucherzahlen werden nach den oben errechneten Zahlen derzeit sowie in Zukunft benötigt, um die Sauna kostendeckend zu betreiben?

Besucherzahlen Sauna	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Januar	563	537	534	576	228	445
Februar	541	483	197	378	456	265
März	320	403	474	371	476	431
April	342	347	433	372	375	364
Mai	301	284	342	317	275	
Juni	219	235	271	213	239	
Juli	236	265	201	291	189	
August	252	234	212	255	156	
September	264	263	273	269	248	
Oktober	344	381	384	387	373	
November	463	460	516	421	401	
Dezember	487	416	428	125	379	
Summe	4332	4308	4265	3975	3795	1505



Die Besucherzahlen der Sauna in Römerberg sind in den letzten Jahren deutlich gesunken. Dies ist sicher auch auf die mangelhafte Ausstattung und veraltete Technik, sowie das Interieur zurückzuführen. Nach der Sanierung muss zunächst über eine Anpassung der Entgeltordnung beraten werden. Eine Erhöhung der Eintrittspreise Sauna um 1,00 € würde dem Preis von Schifferstadt entsprechen und wäre unserer Ansicht nach ein adäquater Preis für das Angebot.

Bei den folgenden Berechnungen sind beide Preise zu Grunde gelegt.

Kosten für reinen Saunabetrieb (Frage 2)	Eintrittspreise netto	Benötigte Besucherzahl zur Kostendeckung
52.500 €	8,82 €	5.952
52.500 €	9,66 €	5.434

Frage 4) Ist die Kreisverwaltung der Meinung, dass die oben genannten Investitionen dazu geeignet sind, deutlich mehr Besucher anzulocken, sodass die Sauna perspektivisch annähernd kostendeckend arbeitet?

Wie bereits angedeutet, entspricht die Sauna aktuell weder technisch noch optisch den heutigen Ansprüchen. Dies führt dazu, dass die Besucherzahlen in den letzten Jahren rückläufig waren. Unsere Sauna lebt von der Stammkundschaft, die den Gegenpol zu großen Wellness- und Saunawelten sucht. Wir sprechen ein Publikum an, welches ein familiäres, überschaubares und ortsnahes Angebot bevorzugt. Mit unserem neuen Konzept möchten wir die bisherigen Stammkunden zurückgewinnen und Neukunden ansprechen. Wie in unseren anderen Saunen möchten wir nach der Sanierung auch in Römerberg durch besondere Themenabende und Aufgusszeremonien Akzente setzen und eine besondere Atmosphäre der Ruhe und Entspannung schaffen.

Die Besucherzahlen im Saunabereich des Kreisbades Maxdorf-Lambenheim sind nach der Sanierung im Vergleich zur Anzahl davor um etwa 30 % gestiegen. Der Saunabereich wird von unseren Besuchern sehr geschätzt und gelobt. Wir sind der Überzeugung, dass diese Besuchersteigerung auch in Römerberg zu erwarten ist.

Mit freundlichen Grüßen